



Checkliste Hygiene in Alten- und Pflegeheimen

Gesetzliche Grundlagen:

§§ 11 und 15 Heimgesetz, § 36 Infektionsschutzgesetz (IfSG), Art. 16 GDVG

Personaleinsatz/Kenntnisse im Bereich der Hygiene

Ist eine Hygienefachkraft vorhanden? ja nein

im Hause beschäftigt Std/Woche

externe Fachkraft

Einsatzzeiten:

Std/Monat Tage/Monat

auf Anforderung

nicht festgelegt

Ausbildung gemäß Anlage zu Ziffer 5.3.7 RKI-Richtlinie ja nein

Gibt es einen/eine "Hygienebeauftragten" ? ja nein

Wird das Personal hygienisch geschult? ja nein

Wer führt die Schulung durch?

- Hygienefachkraft
- Hygienebeauftragte
- Heimleitung
- externe Fortbildung

In welchen Abständen erfolgen die Schulungen?

- halbjährlich
- jährlich
- nicht festgelegt

Nachweise über die Schulung vorhanden ja nein

Nachweise eingesehen ja nein

Erfolgt bei Neueinstellung eine Hygieneschulung/Belehrung? ja nein

Hygienestandards

Für folgende hygienerelevante Tätigkeiten liegen schriftliche und vom Pflegepersonal jederzeit einsehbare Hygienestandards vor:

- Händewaschen, Händedesinfektion
- Durchführung von Injektionen und Infusionen
- Pflege peripherer Verweilkanülen
- Legen eines Harnblasenkatheters
- Harnblasenkatheterpflege/-wechsel
- Anlegen von Wundverbänden
- Durchführung von Verbandswechseln
- Dekubitusprophylaxe
- Pneumonieprophylaxe und Absaugung
- Durchführung von Inhalationen
- Infektionsprävention bei Sondenernährung
- Stomapflege

Die Standards wurden erstellt von

- Hygienefachkraft
- Hygienebeauftragte
- Heimleitung
- sonstige:

Standards eingesehen

ja nein

Zur Hände- und Hautdesinfektion werden folgende Präparate verwendet:

Hände:

Haut:

VAH-gelistet

ja nein

Die verwendeten Mittel stimmen mit den in den Standards aufgeführten Mitteln überein

ja nein

Hygiene- und Desinfektionspläne

Für folgende Bereiche liegen Hygiene-/Desinfektionspläne vor:

- Flächenreinigung/-desinfektion Pflegebereich
- Wäschereinigung/-desinfektion
- Küchenbereich
- Abfallentsorgung

Verwendete Desinfektionsmittel/-verfahren

Fläche: VAH-gelistet ja nein

Wäsche: VAH-gelistet ja nein

Küche

Händedesinfektion: VAH-gelistet ja nein

Händedewaschung: VAH-gelistet ja nein

Flächendesinfektion: DVG-gelistet ja nein

Die verwendeten Mittel stimmen mit den in den Hygieneplänen aufgeführten Mitteln/Verfahren überein ja nein

Prüfung von Desinfektions- und Sterilisationsverfahren

Instrumentenreinigung/-desinfektion

- manuell
- in Reinigungs-Desinfektionsautomaten

bei automatischer Reinigung/Desinfektion

Prüfungsintervall (mikrobiologisch)

- vierteljährlich
- halbjährlich
- anders:

Prüfprotokolle

- vorhanden
- nicht vorhanden

bei manueller Reinigung/Desinfektion:

Verwendete Mittel: VAH/RKI-gelistet sonstige

Sterilisation

- Dampfsterilisation (DIN 58946-6; DIN EN 285; DIN EN 554)

Laufende Kontrolle der Sterilisationsprozesse ja nein

Chargendokumentation
(Registrierung von Druck, Temperatur, Zeit) ja nein

Verwendung von Chemoindikatoren ja nein

Dampfdurchdringungstest vor Sterilisationsbeginn
(Bowie-Dick-Test)

ja nein

Periodische Kontrolle / Bioindikatoren (DIN EN 866-3)

- vierteljährlich
- halbjährlich
- anderes Intervall:
- keine Kontrolle

Heißluftsterilisation

Die Heißluftsterilisation sollte wegen Unzulänglichkeiten wie materialabhängiger Ausgleichszeiten und fehlender Möglichkeiten einer Verfahrensvalidierung durch die Dampfsterilisation ersetzt werden (Anwendungen nur zur Sterilisation von Glaswaren im Labor- und/oder Apothekenbereich).

Maßnahmen bei Auftreten von übertragbaren Erkrankungen

Erfolgt bei Auftreten von gehäuft auftretenden Infektionen eine Meldung an das Gesundheitsamt (§ 6 IfSG) ?

ja nein

Welche Maßnahmen werden vorgenommen ?

- bei Heimbewohnern

- Klärung des Übertragungsmechanismus/Infektionsquelle
- Festlegung von Distanzierungsmaßnahmen
- Überprüfung hygienischer Maßnahmen
- Einleitung mikrobiologischer Untersuchungen
- Aufklärung der Erkrankten bezüglich Übertragung/Symptomatik/Hygienemaßnahmen

- bei Mitarbeitern

- Einhaltung sorgfältiger Händedesinfektionsmaßnahmen
- Tragen von Gesichtsmasken
- Tragen von Schutzhandschuhen

Bei Durchfallerkrankungen Mitteilung an

- Pflegedienstleitung
- Küchenleitung
- Heimleitung

(zu Maßnahmen gegen das Auftreten von übertragbaren Erkrankungen siehe auch arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen § 36 IfSG und § 15 BiostoffV)

Umgang mit Trägern multiresistenter Keime, z. B: MRSA, VRE (siehe auch Empfehlungen der RKI-Richtlinie)

Existiert ein spezieller Hygieneplan zur Vorgehensweise bei Auftreten von multiresistenten Erregern ja nein

Bestehen Schutzmaßnahmen bei Bewohnern mit Immundefiziten oder großflächigen Wunden oder nässenden Ekzemen vor Bewohnern, die als Träger multiresistenter Keime bekannt sind? ja nein

Welche speziellen Maßnahmen werden bei bekannter Kolonisierung durchgeführt, sofern die Bewohner eine Infektionsgefährdung darstellen?

- Einzelzimmerunterbringung
- Standard-Kohortisolierung

Sanierung in Abstimmung mit dem Heimarzt

- Mupirocin
- andere nasale Antiseptika
- antiseptische Mundspülungen/Waschungen

Wird der Informationspflicht bei Klinik- bzw. Heimverlegung nachgekommen? ja nein

Ist der Trägerstatus in den Unterlagen dokumentiert? ja nein

Erfolgt bei Auftreten von MRSA-Fällen Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsamt? ja nein

Welche Grundsätze gelten bei unbekanntem Trägerstatus von Heimbewohnern mit großen offenen Wunden, Atemwegsinfekten und Stuhlinkontinenz?

- Einzelzimmerunterbringung
- bakteriologisches Screening
- laufende Desinfektionsmaßnahmen nach VAH-Liste
- Besondere personelle Hygienemaßnahmen

Sonstiges:

Finden Fortbildungen zum Thema multiresistente Erreger statt? ja nein

Letzte Fortbildung:

Literatur

Infektionsprävention in Heimen - Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut (RKI, www.rki.de)

Rahmen-Hygieneplan für Alten- und Altenpflegeheime
Länderarbeitskreis zur Erstellung von Hygieneplänen gemäß § 36 IfSG

Hygienegrundsätze in Alten- und Pflegeheimen
Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern

Erarbeitet von J.Billing /H.Bischoff
Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
- Dienststelle Oberschleißheim -